

Projektvorstellung im Rahmen „Norderstedter Wanderstühle“

Kinder Haus Christine Leege

Projekt: KITA 21

Bildung zur nachhaltigen Entwicklung
„Ich mag Müll – Müllvermeidung“



Projekte, die einen von Kindern und Jugendlichen bemalten „Norderstedter Wanderstuhl“ als Staffelstab für einige Zeit bei sich in der Schule, im Verein, in einer Organisation, im Geschäft oder anderswo ausstellen und darüber das eigene zukunftsweisende Projekt vorstellen, wurden 2015 von der Stadt Norderstedt in Kooperation mit dem

Gebrauchtwarenhaus HEMPELS, dem Bauspielfeldplatz und dem Initiativkreis Ulzburger Straße aufgerufen, sich zu bewerben.

Wir freuen uns, Ihnen das Projekt des **Kinder Haus Christine Leege** vorstellen zu dürfen:



Alle Menschen und Organisationen, die mit einem Projekt zum Schutz von Ressourcen und damit auch zum Schutz unserer Umwelt beitragen handeln umsichtig. Der BNE-Gedanke (BNE = Bildung Nachhaltige Entwicklung) steht seit vielen Jahren im Mittelpunkt der engagierten Arbeit des Kinder Hauses im Mühlenweg in Norderstedt.

Das Kinder Haus hat im Monat Juni 2015 für 3 Wochen einen Norderstedter Wanderstuhl erhalten. Dieser bunte, symbolische Staffelstab wirbt für das ausgezeichnete Projekt „**Ich mag Müll – Müllvermeidung**“.

Projektbeschreibung:

Seit Jahren trennen wir im Kinderhaus Müll bzw. vermeiden ihn. Zum Frühstück gibt es größtenteils lose Ware. Ansonsten bevorzugen wir Pfandware; beliefert werden wir von einem Biobauern aus der Region.

Wir haben einen Komposthaufen; benutzen Recyclingpapier (beidseitig) und andere Produkte mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ / Recyclingware.

Zahnpflegeartikel gehen zurück an den Hersteller in ein dort angelegtes Zahnpflegesammelprojekt von TERRA CYCLE.

Unsere Spielzeuge kaufen wir beim Gebrauchtwarenhaus HEMPELS, auf dem Flohmarkt oder bekommen es bei TOY´s Company (Arbeitsmarkt-Integrationsmodell zur Aufbereitung gebrauchten Spielzeugs) bzw. von Eltern geschenkt.

Beide Kindergartengruppen teilen sich das vorhandene Spielzeug; was geht, wird repariert.

Wir sammeln Briefmarken und Korke zur Weiterverwertung bzw. für soziale Projekte. Jährlich machen wir beim Stadtpunkt in unserem Stadtteil mit.

Unserer Auffassung nach, trägt alles Genannte zum Schutz der Umwelt bei. Weniger Müll bedeutet auch weniger Energie zum Verbrennen von Abfällen, klarere, saubere Luft, Gewässerschutz, Gesundheitsförderung u.v.m..

Viel wichtiger erscheint uns noch der Aspekt, dass sich unsere Kinder in unserer Einrichtung frühzeitig mit all diesen wichtigen Themen auseinandersetzen. Über diese Normalität zum Schutz der Umwelt in unserem Alltag transportieren die Kinder zukunftsbedeutende Themen wie Klimaschutz und gesunde Ernährung, Mülltrennung & Co. in die Elternhäuser.

Seit Eröffnung des Kinder Hauses vor 30 Jahren ist Bildung zur nachhaltigen Entwicklung ein Schwerpunkt in der pädagogischen Arbeit. Von der Stiftung S.O.F. „Save our future“ wurde das Kinder Haus schon mehrfach für KITA 21 Projekte ausgezeichnet. Das Motto „Kinder stärken – nachhaltige Entwicklung fördern!“ leben wir bei uns.